



P r o t o k o l l

der 27. Sitzung

Datum: Montag, 2. Juni 1980

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.05 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hugo Jung

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Jürg Gassmann (beruflich)
Hans Rosenberger (Militär)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Energieeinschränkung in städtischen
Liegenschaften

- Zwischenbericht des Stadtrates

1.2 Lärmschutz an den SBB-Linien

- Zwischenbericht zum Postulat

Bruno Tantanini und Mitunterzeichner

1.3 Schulanlage Lättenwiesen

- Subventionierung der Schallschutzmassnahmen

- Postulat Heidi Mäder

1.4 Beitritt zum Schutzverband

- Motion Helen Kunz

1.5 Nixdorf AG - Wegzug

- Kleine Anfrage Peter Reinhard

2. Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung
vom 5. Mai 1980

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes
für das Jahr 1979

- Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungs-
kommission



1. Mitteilungen

1.1 Energieeinschränkung in städtischen Liegenschaften
- Zwischenbericht des Stadtrates L 2.2.1

Mit Beschluss Nr. 198 vom 29. April 1980 legt der Stadtrat zum Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner einen Zwischenbericht vor.

Nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse der beauftragten Ingenieur-Büros wird ein abschliessender Bericht unterbreitet.

1.2 Lärmschutz an den SBB-Linien
- Zwischenbericht zum Postulat Bruno Tantanini
und Mitunterzeichner U 1.2

Zum Postulat Bruno Tantanini und Mitunterzeichner betreffend den Lärmschutz an den SBB-Linien unterbreitet der Stadtrat mit Beschluss Nr. 206 vom 29. April 1980 einen Zwischenbericht.

Nach Vorlage des Gutachtens des beauftragten Spezialisten wird ein abschliessender Bericht unterbreitet.

1.3 Schulanlage Lättenwiesen
- Subventionierung der Schallschutzmassnahmen
- Postulat Heidi Mäder L 2.2.2

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang des mit 14. Mai 1980 datierten Postulates von Heidi Mäder betreffend Subventionierung der bereits investierten Schallschutzmassnahmen in der Schulanlage Lättenwiesen.



1.4 Beitritt zum Schutzverband
- Motion Helen Kunz

V 1.2

Vom Eingang der Motion von Helen Kunz, datiert vom 16. Mai 1980, betreffend den Beitritt zum Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBVZ), wird Kenntnis genommen.

Die Begründung erfolgt an der nächsten Sitzung.

1.5 Nixdorf AG - Wegzug
- Kleine Anfrage Peter Reinhard

H 1.3.2

Der Eingang der von Peter Reinhard vom 29. Mai 1980 datierten Kleinen Anfrage betreffend den Wegzug der Computerfirma Nixdorf AG wird zur Kenntnis genommen.

2. Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung

Das Protokoll der 26. Sitzung vom 5. Mai 1980 wird genehmigt.



3. Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1979
- Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
O 1.5
-

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zum Geschäft.

Der Geschäftsbericht wird - mit Ausnahme der Bürgerlichen Abteilung - abschnittsweise durchberaten.

Eintretensdebatte

Jürg Leuenberger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, referiert namens der Geschäftsprüfungskommission allgemein zum Geschäftsbericht des Jahres 1979.

Er beantragt Eintreten.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Eintreten ist stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Präsidialabteilung

Jürg Leuenberger referiert über die von ihm visitierte Präsidialabteilung.

Bezüglich des Ortsmuseums ermuntert er den Stadtrat zu einer mutigen Tat; selbst, wenn einmal keine Rendite erzielt werden kann.

Die Geschäftsprüfungskommission vertritt die Auffassung, dass der Schwimmbadparkplatz als 'Chilbiplatz' hergerichtet werden sollte.



Auch den Lärmschutzproblemen sei Aufmerksamkeit zu schenken, wobei ein Beitritt zum Schutzverband sicher richtig wäre.

Bruno Tantanini erkundigt sich, warum es dem Stadtrat im letzten Jahr nicht gelungen sei, ein Gutachten betreffend Lärmschutz an den SBB-Linien zu beschaffen.

Stadtpräsident Bruno Begni gibt den Inhalt des vorgesehenen Reglementes der Interessengemeinschaft Mittleres Glattal (IMG) bekannt.

Der Stadtrat sei der Ansicht, dass private 'Chilbiplätze' zu bevorzugen sind.

Im weiteren orientiert er über den Werdegang bezüglich der Patengemeinde Valchava.

Bauvorstand Werner Kobel antwortet auf die Fragen bezüglich Lärmschutz und Badparkplatz als 'Chilbiplatz'.

Finanzabteilung

Peter Reinhard orientiert über das Prüfungsergebnis der Finanzabteilung.

Eine Frage von Rolf Bircher betreffend die Landpolitik wird von Stadtpräsident Bruno Begni beantwortet.

Bauabteilung

Ernst Hofmann erstattet Bericht über die von ihm besuchte Bauabteilung.

Die Geschäftsprüfungskommission ist der Ansicht, dass der Bestand der Mitglieder der Planungskommission mit Beginn der Nutzungsplanung wieder ergänzt werden soll.



Es werden Fragen gestellt bezüglich

- Gruppenbauweise im Wohnpark Müllacker
- Kanalisationsanschluss einer Liegenschaft im Frohdörfli
- Strassenreinigung
- Quartierplan Halden.

Bauvorstand Werner Kobel antwortet auf die gestellten Fragen.

Werkabteilung

Kurt Bossuge berichtet über die Prüfung der Werkabteilung.

Fragen werden keine gestellt.

Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschafts- abteilung

Ernst Hofmann macht darauf aufmerksam, dass die Geschäftsprüfungskommission der Auffassung ist, dass die Erarbeitung von Zielvorstellungen über mögliche Verwendungszwecke von Altliegenschaften nützlich sein könnte.

Gesundheitsabteilung

Kurt Bossuge hat seinem Bericht keine weiteren Bemerkungen beizufügen.

Jürg Leuenberger erkundigt sich betreffend Pilzkontrolle, ob eventuelle Schutzmassnahmen nötig sind.

Diese Frage wird von Gesundheitsvorstand Hans Leemann verneint.



Polizei- und Wehrabteilung

Kurt Scheuber hat keine Bemerkungen anzubringen.

Verschiedene Fragen werden gestellt betreffend

- Fussgängerwarnanlage beim Blinklicht an der Talacker- /Giebeleichstrasse
- bauliche und polizeiliche Massnahmen an der Schulstrasse
- Alkohol- und Tabakwerbung
- Fahrverbot Hardwald.

Diese Fragen werden durch die Stadträte Werner Kobel, Kurt Künzler und Hans Leemann beantwortet.

Vormundschaftsabteilung

Peter Liechti macht darauf aufmerksam, dass die Information betreffend Pflegekinder-Kontrolle verstärkt werden sollte.

Fürsorgeabteilung

Peter Liechti weist auf das Stipendienwesen hin, wobei die Geschäftsprüfungskommission der Meinung ist, dass die Angelegenheit der Stipendien nicht unbedingt Sache der Fürsorge sein müsse.

Stadtrat Fridolin Kläusler erinnert daran, dass das Stipendienwesen gemäss Gemeindeordnung der Fürsorgeabteilung zugewiesen sei. Der Name Fürsorgeamt sollte richtigerweise in 'Sozialamt' umgetauft werden.



Jugend- und Sportabteilung

Kurt Scheuber hat keine Bemerkungen anzubringen.

Das Konzept im Zusammenhang mit den Gemeindebeiträgen an die Ortsvereine ist der Geschäftsprüfungskommission ausgehändigt worden.

Stadtrat Jürg Irman fasst die Problematik kurz zusammen. Es sind verschiedene Bedürfnisse vorhanden.

Schule

Ernst Hirschi hat dem Bericht über die Schule keine Bemerkungen beizufügen.

Helen Kunz regt an zu prüfen, ob allenfalls das Lehrschwimmbecken Mettlen aufgehoben und das Schulschwimmen ins Bruggwiesenbad verlegt werden könnte.

Stadtammann- und Betreibungsamt

- keine Bemerkungen

Friedensrichteramt

- keine Bemerkungen

Schlussabstimmung

Der Rat stimmt dem Geschäftsbericht für das Jahr 1979 - mit Ausnahme der die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte - einstimmig zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

2. Juni 1980

406

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 8. April 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 1979 wird - mit Ausnahme der die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte - genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Präsidialabteilung
 - Finanzabteilung
 - Bauabteilung
 - Werkabteilung
 - Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschafts-abteilung
 - Gesundheitsabteilung
 - Polizei- und Wehrabteilung
 - Vormundschaftsabteilung
 - Fürsorgeabteilung
 - Jugend- und Sportabteilung
 - Schule
 - Stadtammann- und Betreibungsamt
 - Friedensrichteramt



Schluss der Sitzung

Der Stadtrat verlangt keine Wortbegehren.

Der Ratspräsident dankt der Geschäftsprüfungskommission und dem Stadtrat für den Geschäftsbericht und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Er bittet den Stadtrat, den Dank auch an das Stadtpersonal weiterzuleiten.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 30. Juni 1980 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

Werner Pfenninger



PROKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

2. Juni 1980

408

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

H. Jung
.....

Der 1. Vizepräsident

B. Jung
.....

Der 2. Vizepräsident

M. Roth
.....